



zfa.

Extra für das Praxisteam | 2.2023

MIT AUSGESUCHTEN BEITRÄGEN FÜR MEHR WISSEN
UND WENIGER STRESS IM PRAXISALLTAG

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

„eine ZFA, so stark und klug, mit ihrem Wissen, niemals genug. Sie steht bereit, Tag für Tag, um zu helfen, was auch immer sie mag.

Im Herzen voller Empathie, immer mit einem freundlichen "Wie geht's?" dabei. Sie ist die Stütze, die niemals bricht, mit einem Lächeln im Gesicht.

Sie jongliert mit Terminen und Papier, immer organisiert, das ist ihr Revier. Von der Anmeldung bis zur Prophylaxe, sie kennt sich aus, mit jeder Praxis.

Sie reicht dem Zahnarzt das Instrument, behält den Überblick, stets präsent.

Sie ist die rechte Hand, verlässlich und wahr, eine ZFA, immer für dich da.

Sie trägt Verantwortung mit Bedacht, denn sie weiß, dass ihre Arbeit zählt. Sie sorgt für Hygiene und Sauberkeit, ein strahlendes Lächeln, jederzeit bereit.

Ob jung oder alt, sie nimmt sich Zeit, um jedem Patienten Ruhe zu verleih'n. Mit Geschick und zarten Händen, kümmert sie sich um Zähne und Gebrechen.

Die ZFA, ein wahrer Schatz, der in jeder Praxis glänzend glänzt. Ohne sie wäre der Alltag schwer, denn sie ist die Heldin, immer mehr."

PS: Hätten Sie gedacht, dass künstliche Intelligenz so gefühlvoll sein kann? Das Gedicht hat ChatGPT geschrieben. Es kann Fragen beantworten, sich über eine Vielzahl von Themen unterhalten und kreative Schreibstücke erstellen. Probieren Sie es selbst <https://chatgpt.org/de>

Herzliche Grüße

Simone Ottersbach



Simone Ottersbach
Lead Product Architecture
CGM Dentalsysteme GmbH

UP TO DATE

- 04 Der zweite Frühling für die E-Mail
- 05 Durchschnittliche Ausbildungsvergütung

FOCUS

- 06 Love to learn
- 08 Neuer Lehrplan: mit Schwerpunkt Digitalisierung
- 12 Education – Motivation – Fun
- 14 Die Bedeutung von Vitamin D in der Zahnmedizin

WORK

- 18 Weiterbildung mit Aufstiegschancen
- 22 Tipps und Tricks für Ihre Zahnarztsoftware

LIFE

- 22 Feel-good-Tipps
- 23 Impressum



DER ZWEITE FRÜHLING FÜR DIE E-MAIL

Durchschnittlich 42 Mails gehen täglich in jedem beruflichen Postfach in Deutschland ein. Vor zwei Jahren waren es noch 26 Mails, 2018 nur 21 und 2014 lediglich 18 Mails. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter 497 berufstätigen Internetnutzerinnen und -nutzern in Deutschland.

„Corona hat nicht nur die Digitalisierung beschleunigt, sondern auch der E-Mail zu einem zweiten Frühling verholfen. Insbesondere für die Kommunikation nach außen und den Versand von Dokumenten bleibt die E-Mail der Standard“, so Bitkom.

Insgesamt erhalten nur 5 % der Berufstätigen weniger als 10 E-Mails pro Tag. Bei 28 % sind es zwischen 10 und 24, bei einem Viertel (24 %) zwischen 25 und 49 Mails. Zwischen 50 und 74 Nachrichten finden 13 % täglich im beruflichen E-Mail-Postfach, zwischen 75 und 99 Mails 5 %. 8 % empfangen sogar 100 und mehr geschäftliche Mails am Tag. 14 % der Berufstätigen kommunizieren dagegen beruflich überhaupt nicht per E-Mail.



DURCHSCHNITTliche AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Bei der Entscheidung für eine Ausbildung spielen neben den persönlichen Fähigkeiten und den Karriereperspektiven auch die Verdienstmöglichkeiten im Lehrberuf eine Rolle. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, verdienten Auszubildende in Deutschland 2022 im Erhebungsmonat April über alle Ausbildungsjahre hinweg im Durchschnitt 1.057 Euro brutto im Monat (ohne Sonderzahlungen). Bei Frauen lag der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst in der Ausbildung mit 1.101 Euro etwas höher als bei Männern (1.022 Euro). Seit 2020 gilt für neu abgeschlossene Ausbildungsver-

träge in Unternehmen ohne Tarifvertrag eine Mindestausbildungsvergütung, die jährlich angepasst wird. Auszubildende, die ihre Ausbildung im Jahr 2022 begonnen haben, erhielten im ersten Ausbildungsjahr eine Vergütung von mindestens 585 Euro brutto im Monat. Bei Ausbildungsbeginn im Jahr 2023 sind es monatlich mindestens 620 Euro brutto. Zum Vergleich: Laut Azubi.de erhalten Auszubildende zur bzw. zum ZFA im ersten Ausbildungsjahr 840 Euro brutto, im zweiten Jahr 885 Euro und im letzten Jahr 935 Euro.

LOVE ☺ LEARN

Die meisten von uns sind durch Job und Privatleben gut ausgelastet. Um im digitalen Wandel aber

erfolgreich zu sein, heißt die Devise: lebenslanges Lernen. Sechs gute Gründe, die dafürsprechen:

01

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT:

In einer sich ständig wandelnden Welt ist lebenslanges Lernen entscheidend, um mit neuen Technologien, Arbeitsmethoden und gesellschaftlichen Entwicklungen Schritt zu halten. Indem wir ständig neue Fähigkeiten erwerben und Wissen aktualisieren, bleiben wir flexibel und anpassungsfähig.

BERUFLICHE ENTWICKLUNG:

Durch kontinuierliches Lernen verbessert man seine beruflichen Fähigkeiten und erhöht die Chancen auf Karrierefortschritte. Neue Qualifikationen und Kompetenzen machen einen attraktiver für Arbeitgeber und ermöglichen es, anspruchsvollere Aufgaben zu übernehmen oder sogar in neue Berufsfelder zu wechseln.

02

03

GEISTIGE GESUNDHEIT:

Lernen fördert die geistige Aktivität und kann dazu beitragen, geistige Krankheiten wie Demenz vorzubeugen. Indem wir unser Gehirn ständig herausfordern, werden neue neuronale Verbindungen hergestellt und die kognitive Funktion aufrechterhalten.

PERSÖNLICHES WACHSTUM:

Durch Lernen entwickeln wir uns als Person weiter und erweitern unsere Horizonte. Es ermöglicht einem, neue Interessen und Leidenschaften zu entdecken, neue Kulturen und Denkweisen zu verstehen und einen breiteren Blick auf die Welt zu gewinnen.

04

05

SELBSTVERWIRKLICHUNG:

Das Streben nach Wissen und kontinuierlicher Weiterbildung kann ein erfüllendes Gefühl der Selbstverwirklichung und Zufriedenheit bringen. Wer sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt und persönliche Ziele erreicht, stärkt sein Selbstvertrauen und das Gefühl der eigenen Kompetenz.

SOZIALE INTERAKTION:

Lernen kann auch zu sozialer Interaktion und gemeinschaftlichem Engagement führen. Durch Kurse, Workshops oder Diskussionsgruppen treffen wir auf Gleichgesinnte und können Erfahrungen und Ideen austauschen. Das Lernen im Rahmen einer Gemeinschaft kann eine bereichernde und inspirierende Erfahrung sein.

06

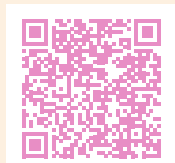
Lebenslanges Lernen hat einen positiven Einfluss auf die persönliche, berufliche und geistige Entwicklung. Kontinuierlich dazulernen, ermöglicht den Menschen, sich den Herausfor-

derungen des Lebens anzupassen, ihr Potenzial zu entfalten und ein erfülltes und erfüllendes Leben zu führen.

Alle Online-Seminare sind im Juli kostenlos!

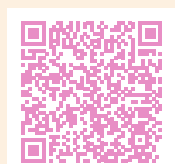
CGM DENTALSYSTEME – Umfassendes Schulungsangebot

Nach dem Seminar ist vor der Praxis. Machen Sie das Beste aus Ihrem Lernerfolg und wenden Sie Ihr neues Wissen in Ihrem Job an! Sie fragen sich, wie Ihnen das heute und in Zukunft gelingen kann? Wir haben ein umfassendes Schulungsangebot für Sie.



CGM DENTALSYSTEME – Videos und Tutorials

Hilfreiche Produktfilme, Videoanleitungen und Anzeichnungen von Online-Seminaren finden Sie auf unserer Website.





NEUER LEHRPLAN:

MIT SCHWERPUNKT DIGITALISIERUNG

Schulbücher
für die ZFA,
mit denen
Lernen Spaß
macht!

Der neue Lehrplan für zahnmedizinische Fachangestellte ist am 1. August 2022 in Kraft getreten. Damit eng verbunden ist nach wie vor der handlungsorientierte Unterricht, der insbesondere im Bereich Abrechnungswesen eine wichtige Rolle spielt. Neben der Kommunikation, der Hygieneausbildung und der Ökologie ist die Digitalisierung ein wichtiger Schwerpunkt in der neuen Ausbildungsverordnung. Das Abrechnungswesen (auch die Praxisorganisation) als reines Theoriefach hat längst ausgedient. Über 98 Prozent

der Zahnarztpraxen der Bundesrepublik rechnen ihre Leistungen mit und über die Praxis-EDV mit den Patientinnen und Patienten sowie den zuständigen Stellen ab. Damit dieses Handlungsfeld der zahnärztlichen Praxis in einem schulischen Lernfeld gespiegelt werden kann, bedarf es neben den zahnmedizinischen und abrechnungstechnischen Inhalten einer digitalen Unterstützung. Dies gilt auch für die Themen Terminierung, Warenwirtschaft, QM etc.

Seit Jahrzehnten unterstützt CGM Dentalsysteme den Berliner Cornelsen Verlag mit dem Ziel, die Schulbücher für die zahnmedizinischen Fachangestellten anschaulicher zu machen und den Praxisbezug herzustellen.

Besonders möchten wir auf die im Cornelsen Verlag auf den neuen Rahmenlehrplan abgestimmten Schülerbücher hinweisen:

1. BEHANDLUNGSASSISTENZ:

Das gesamte theoretische zahnärztliche Wissen für die ZFA

ISBN 978-3-06-452387-6

mit Übungsbuch ISBN 978-3-06-452393-7

2. IN DER ZAHNARZTPRAXIS: LEISTUNGSABRECHNUNG

Die theoretische Abrechnung für Kassen- und Privatpatientinnen und -patienten

ISBN 978-3-06-452389-0

mit Übungsbuch ISBN Nr. 978-3-06-452395-1

3. PRAXISORGANISATION UND -VERWALTUNG

ISBN 978-3-06-452388-3

mit Übungsbuch ISBN 978-3-06-452394-4

4. DENTISTRY MATTERS:

Englisch für zahnmedizinische Fachangestellte

ISBN 978-3-06-451423-2

Ebenso hilfreich ist auch der Einsatz von zahnärztlicher Software bei auszubildenden zahnmedizinischen Fachangestellten. Sie können sich behutsam an eine Praxis-EDV herantasten, ohne dabei Gefahr zu laufen, dass wichtige Datenbestände verloren gehen. Am Rechner zu Hause oder in der Schule sind Datenbestände schnell wiederhergestellt oder neu angelegt.

CGM und die Berufsschulen für ZFA

CGM Dentalsysteme ist der einzige Softwareanbieter im zahnärztlichen Bereich, der eine eigene Berufsschulversion und ein eBook zur Einarbeitung für ZFA in die komplizierte Materie der Abrechnung und den Umgang mit der Praxissoftware herausgibt.



Als Marktführer für zahnärztliche Software hat CGM Dentalsysteme hierfür die Praxissoftware CGM Z1.PRO zur Verfügung gestellt, die es kostenlos als Berufsschulversion gibt.

Demnächst erhältlich speziell für die ZFA: das neue E-Book für CGM Z1.PRO.

Über den Autor: Dipl. Volkswirt Albert Mergelsberg ist Pädagoge mit der Lehrbefähigung für Gesundheitsberufe seit knapp 35 Jahren. Er ist seit 1988 das Bindeglied zwischen CGM Dentalsysteme GmbH und Berufsschulen im gesamten Bundesgebiet, zwischen ihren Trägern und den Ministerien, zwischen Lehrern und Auszubildenden.

EDUCATION MOTIVATION FUN

DIE BVZP-ROADSHOW IN
RATINGEN AM 27. UND 28.10.2023

Die erste Station der BVZP-Roadshow ist Ratingen bei Düsseldorf. Am 27. und 28. Oktober 2023 dreht sich bei minilu und van der Ven Dental alles um Education – Motivation – Fun.

Im Mittelpunkt stehen die zahnmedizinischen Fachkräfte, die hier auf den aktuellen Wissensstand gebracht werden. Namhafte Persönlichkeiten aus der Zahnmedizin und Vertreter der zahnärztlichen Fachkräfte werden interessante Vorträge halten.

Parallel zum Main-Podium mit Vorträgen finden Workshops statt, bei denen Sie exklusiv in kleinen Gruppen unter anderem die korrekte Handhabung von Materialien und Produkten erlernen können sowie wertvolle Tipps des jeweiligen Industriepartners erhalten.

Sie wollen nichts verpassen und wissen nicht, ob Sie lieber an einem Workshop oder dem Main-Podium teilnehmen wollen? Keine Sorge, Sie verpassen nichts, denn am zweiten Veranstaltungstag werden Vorträge und Workshops wiederholt, sodass Sie die Reihenfolge der Roadshow-Vorträge und -Workshops selbst aussuchen können.

Abgerundet wird die ganze Veranstaltung durch eine Industrieausstellung, bei der Sie sich nach Herzenslust über alles informieren können, was der dentale Markt an Neuigkeiten für Sie bereithält.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Seien Sie also dabei, wenn sich die dentale Welt am 27. und 28. Oktober 2023 in Ratingen trifft.

Was erwartet Sie?

EDUCATION

Exklusive Workshops in kleinen Gruppen, in denen Sie sich mit neuesten Produkten, Methoden und Arbeitsabläufen vertraut machen können

MOTIVATION

Renommierte Zahnärzte und Professoren aus der dentalen Welt haben für Sie spannende Themen aufbereitet, die sie auf dem Main-Podium vorstellen.

FUN

Vernetzen Sie sich mit anderen Fachkräften bei unserer abendlichen Party und den Aktionen rund um die Roadshow – und erhalten Sie zur Begrüßung die Geschenktüte.



Anmeldung unter

<https://bvzp.de/roadshow#anmelden>



DIE BEDEUTUNG VON VITAMIN D IN DER ZAHNMEDIZIN

OPTIMIERUNG SYSTEMISCHER
EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE
ORALE REGENERATION

VITAMIN D MACHT DEN ANFANG

Vitamin D wird zum Großteil unter dem Einfluss von UV-B-Sonnenlicht in der Haut synthetisiert und zu einem kleineren Teil auch über die Nahrung aufgenommen.¹ Es ist nicht nur für die Allgemein-, sondern auch für die Mundgesundheit von elementarer Bedeutung: Sowohl Karies² als auch und insbesondere parodontale Erkrankungen werden mit Vitamin-D-Mangel und seinen pathophysiologischen Prozessen in Verbindung gebracht und mit verminderter Mineralisierung des Kieferknochens assoziiert.^{3,4,5,6} Daraus resul-

tiert eine erhöhte Anfälligkeit für Knochenverlust, was zu Komplikationen bei oralen Eingriffen, einschließlich Implantaten, führen kann.

Mit Vitamin D vorbeugen

Einen wesentlichen Einfluss auf die Mundgesundheit hat dabei Vitamin D, das unerlässlich ist für die normale Funktion von Zellen, die an der Wundheilung und Regeneration beteiligt sind. Ein ausreichender Vitamin-D-Spiegel kann helfen,

das Risiko von Komplikationen nach oralen Eingriffen zu verringern und den Heilungsprozess zu beschleunigen.

Supplementierung mit Vitamin D und Vitamin K

Vitamin-D-Mangel ist bei Erwachsenen in Europa ein weitverbreitetes Phänomen. Abhängig von Alter, Körpergewicht, Krankheitsstatus und Ethnie wird von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) eine tägliche Vitamin-D-Dosis zwischen 400 und 4000 IE/Tag empfohlen.⁷ Zur Absorption von Kalzium in den Knochen wird zudem Vitamin K benötigt^{8,9}. Denn sammelt sich Kalzium in den Gefäßen an, kann sich das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. Aus diesem Grund lautet die Empfehlung, beide Vitamine zu supplementieren. Für eine optimale Wirkung ist dabei das richtige Verhältnis entscheidend. „Wir haben intensiv mit Experten und möglichen Zulieferern zusammengearbeitet, um ein Supplement zu entwickeln, das die optimale Kombination aus Vitamin D und Vitamin K beinhaltet“, erklärt Dr. Svenja Rogge, Leiterin für New Development and Techniques (botiss). „Zudem war uns wichtig, dass die Einnahme unseres Supplements einfach und praktisch in den Alltag integriert werden kann. So fiel unsere Wahl auf die Sprays. Die Ölsuspension wird dadurch sehr gut im Mund verteilt und direkt durch die Mundschleimhaut aufgenommen.“

Point-of-Care-Analyse des Vitamin-D-Spiegels

Zur Analyse des Vitamin-D-Spiegels gibt es mittlerweile Unternehmen, die Geräte zur Chairside-Diagnostik anbieten (z. B. botiss). In Kombina-

tion mit den zuverlässigen Vitamin-D-Tests kann der Vitamin-D-Spiegel anhand eines Blutropfens aus der Fingerkuppe – ähnlich wie bei einem Blutzuckertest – innerhalb von 15 Minuten ermittelt werden. Im Vergleich zu Laboranalysen erlaubt die PoC-Lösung ein direktes klinisches Resultat als Grundlage zu einer präventiven Maßnahme.

Vitamin D ist die einfachste Art, sich grundlegend um seine Patientinnen und Patienten zu kümmern.



¹According to Implementing Regulation (EU) No. 828/2014 8 preparations. *Eur J Clin Nutr.* 2019 *Journal* 2012;10(7):2813

²Hujoel PP. Vitamin D and dental caries in controlled clinical trials: systematic review and meta-analysis. *Nutr Rev.* 2013 Feb;71(2):88-97. doi: 10.1111/j.1753-4887.2012.00544.x. Epub 2012 Nov 9. PMID: 23356636.

³According to EU Regulation 1169/2011

⁴Williams CE, Williams EA, Corfe BM. Rate of change of circulating 25-hydroxyvitamin D following sublingual and capsular vitamin D

⁵Gigante A., Bruge F. Vitamin MK-7 enhances vitamin D3-induced osteogenesis in hMSCs: modulation of key effectors in mineralization and vascularization. *J Tissue Eng Regen Med* (2012); DOI: 10.1002/term.1627.

⁶Williams CE, Williams EA, Corfe BM. Rate of change of circulating 25-hydroxyvitamin D following sublingual and capsular vitamin D preparations. *Eur J Clin Nutr.* 2019

⁷European Food Safety Authority EFSA Panel Scientific Opinion on the Tolerable Upper Intake Level of vitamin D. *Journal of Nutrition* (2011), page 1 of 5

⁸Bruge F., Olive oil supplemented with menaquinone-7 significantly affects osteocalcin carboxylation. *British Journal of Nutrition* (2011), page 1 of 5

⁹Sato T, Inaba N, Yamashita T. MK-7 and Its Effects on Bone Quality and Strength. *Nutrients.* 2020 Mar 31;12(4):965. doi: 10.3390/nu12040965. PMID: 32244313; PMCID: PMC7230802



Für Praxisteams mit Weitblick

WEITERBILDUNG MIT AUFSTIEGSCHANCEN

Der Weg zum Zahnarzt stellt die letzte Verteidigungslinie in Sachen ganzheitlicher Mundgesundheit dar und hier im Besonderen die regelmäßigen Termine einer professionellen Zahnreinigung. Der demografische Wandel spielt beim Thema Parodontitis eine übergeordnete

Rolle. Wohl der zahnmedizinischen Fachkraft, die sich früh in Richtung Dentalhygiene bzw. Prophylaxe weiterbildet. Mit einer solchen Qualifikation wird es in Zukunft ein Leichtes sein, einen sehr gut bezahlten Arbeitsplatz zu finden und seiner Profession zu folgen.

Die schleichende, unsichtbare Gefahr

Der beängstigendste Feind ist immer der, den wir nicht sehen können, von dem wir aber wissen, dass er da ist. Eine der größten Gefahren für die Gesundheit ist auf jeden Fall die Parodontitis, denn diese chronische Entzündung reicht weit über den Mundraum hinaus. Medizinische Studien haben bewiesen, dass Parodontitis in direktem Zusammenhang mit anderen Krankheiten steht. Dazu gehören Diabetes mellitus, Rheuma, chronische Atemwegserkrankungen, Herzinfarkt bis hin zu Schlaganfällen.

Der Anfang einer Parodontitis ist eine Zahnfleischentzündung (Gingivitis), mit Symptomen wie Zahnfleischbluten, Schwellung und Rötungen. Verantwortlich sind Bakterien, die oberflächlich auf den Zähnen, am Zahnfleischrand und in den Zahnzwischenräumen als Beläge (Plaque) anhaften. Besteht die Zahnfleischentzündung länger, kann sie in eine Parodontitis übergehen. Ohne Behandlung löst sich das Zahnfleisch von der Zahnoberfläche, es bildet sich ein Spalt zwischen Zahnfleisch und Zahn. Die Entzündung dringt tiefer und baut das Gewebe ab, das den Zahn hält (Zahnhalteapparat wie Zahnhaltefasern und Knochen). Das Zahnfleisch kann weiter anschwellen und zunehmend liegen die Zahnhälse frei.

Durch den Knochenabbau verliert der Zahn an Halt, er kann ausfallen oder muss entfernt werden. Die entzündeten Zahnfleischtaschen werden zu einem Reservoir für Bakterien und können Abszesse auslösen. Die Erreger können in die Blutbahn des Körpers gelangen.

Betroffene sollten Parodontitis nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Wundfläche bei einer mittelschweren Parodontitis ist fast so groß wie eine Handinnenfläche! Bei einer derart großen Entzündung würde jeder reagieren. Mundgeruch, Zahnfleischbluten, Schwellung des Zahnfleisches sind typische Frühsignale und sollten in der Praxis angesprochen werden. Denn je früher eine Parodontitis behandelt wird, desto besser. Eine Parodontitis mit Ausbildung von Zahnfleischtaschen bedarf immer einer Behandlung.

Die guten Nachrichten zum Schluss

Wer sich regelmäßig zu einer professionellen Zahnreinigung begibt, kann dem vorbeugen und die Risiken einer Parodontose signifikant reduzieren.

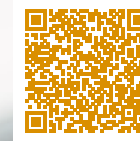
Und die zweite gute Nachricht betrifft das Praxisteam: Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber können sich glücklich schätzen, wenn sie gut ausgebildete DHs oder ZMP in ihrem Praxisteam haben. Dabei gilt die Devise: Jeder ist seines Glückes ei-

gener Schmied und kann Mitarbeiter:innen bei einer entsprechenden Weiterbildung unterstützen.

Der Bereich Prophylaxe und PAR-Behandlung wird in den nächsten Jahren einen immer größeren Raum in den Zahnarztpraxen einnehmen und sich zu einem der Haupt-Umsatztreiber entwickeln. Darauf können Sie sich schon heute vorbereiten, sowohl als ZFA als auch als Praxisinhaber:in.



**WEITERBILDUNG MIT
AUFSTIEGSCHANCEN**





TIPPS UND TRICKS

FÜR IHRE ZAHNARZTSOFTWARE

CGM Z1 & CGM Z1.PRO

Welche Möglichkeiten haben Sie, Ihre Begründungen mit an die KZV zu übermitteln?

LEISTUNGSBEZOGENE BEGRÜNDUNG:

Um eine Begründung direkt zu einer Position zu übermitteln, haben wir zwei Möglichkeiten:

1. Zu der Position ist bereits eine Dokumentation vorhanden:

Wenn hinter der Position bereits eine Dokumentation steht, tragen Sie hinter das letzte Wort der Dokumentation ein „&“ und Ihre Begründung ein. Alles, was hinter dem „&“ steht, wird übermittelt.

Nr.	Lage	T	Begründung/Dokumentation
f3	mdi	<	Kunststoff & vor abl. der Garantie, auf Kirsch kern

2. Zu der Position ist keine Dokumentation erfasst:

Ist zu der Leistung keine Dokumentation vorhanden, schreiben Sie in die Dokumentations-/Begründungsspalte direkt einen „:“ (Doppelpunkt) und die Begründung dahinter. In der Spalte „T“ erscheint dann ein „*“.

Nr.	Lage	T	Begründung/Dokumentation
f3	mdi	*	vor abl. der Garantie, auf Kirsch kern gebissen

Tipp: Sie können die Begründung auch bereits in der Leistungseingabe mit dem „:“ erfassen und zusammen mit der Leistung auslösen:

11 mod:vor abl. der Garantie, auf Kirsch kern gebissen								
Datum	S	Gebiet	Anzahl	H	A	Nr.	Lage	T

FALLBEZOGENE BEGRÜNDUNG:

Wenn eine Begründung zum kompletten Abrechnungsfall und nicht nur zu einer Leistung erfasst werden soll, geben Sie dies mit „kzvi:“ und der Begründung dahinter über die Eingabezeile ein.

kzvi:Sonderabkommen 123, mit KZVB besprochen								
Datum	S	Gebiet	Anzahl	H	A	Nr.	Lage	T

Nr.	Lage	T	Begründung/Dokumentation
kzvi		*	Sonderabkommen 123, mit KZVB besprochen

„EIN FALL MIT DENT-KASSENLEISTUNG OHNE DENT-KASSENABRECHNUNGSERLAUBNIS! EIN FALL MIT KASSE OHNE KCH-PUNKTWERT“

Wenn diese Fehlermeldung beim Speichern der Leistungserfassung erscheint, ist Folgendes zu kontrollieren:

1. Klicken Sie in der Funktionsleiste das Augensymbol an, nun erscheinen in der Spalte „AW“ im CGM Z1, bzw. in der Spalte „Abr“ im CGM Z1.PRO Zahlen. Diese Zahlen sind die sogenannten „Abrechnungsbills“ und zeigen die zusammengehörigen Abrechnungseinheiten des Patienten. Kontrollieren Sie die gesamte Leistungserfassung, ob dort irgendwo die Zahl 0 steht. Wenn ja, wird die Fehlermeldung von dieser ausgelöst. Wieso? – Zu diesem Zeitpunkt hat der Patient keinen gültigen Versichertennachweis. Je nachdem, wie lang dies zurückliegt, den Nachweis rückwirkend erfassen. Sollte die Position nicht mehr abrechenbar sein, bitte löschen. Dann erscheint die Fehlermeldung nicht mehr.

2. Wenn keine 0 in der Leistungserfassung steht, gehen Sie bitte in den Patientenstamm. Auf der rechten Seite finden Sie die Versicherungsdaten des Patienten. Neben dem Kassenkürzel finden Sie einen Abtauchpfeil. Wenn Sie draufklicken, gelangen Sie in den Kassenstamm des Patienten. Im Kassenstamm finden Sie die Punktwertgruppe, dort befindet sich ebenfalls ein Abtauchpfeil, der in den Punktwertstamm verzweigt. Dort kontrollieren Sie bitte die Punktwerte, ob diese zu den jeweiligen Daten korrekt sind.

Wichtig: Bei Ost und West müssen die gleichen Punktwerte eingetragen werden.

FEEL-GOOD-TIPPS



Die Tipps zum Wohlfühlen kommen von unserer Fitness-Expertin Alica Schütz.

IN BALANCE BLEIBEN

Was ist eigentlich Balance-Training und wieso ist das wichtig?

Haben Sie Lust auf einen Selbstversuch? Stellen Sie sich auf ein Bein, schließen Sie die Augen und heben Sie das gegenüberliegende Knie an. Das könnte eine wackelige Angelegenheit werden. Damit Sie nicht umfallen, ist das Gleichgewicht gefragt.

Mit dieser Fähigkeit kann der Körperschwerpunkt kontrolliert und Dysbalance ausgeglichen werden. Ist diese Fähigkeit ausgeprägt, fällt es leichter, Bewegungen zu kontrollieren, was uns mehr Sicherheit gibt. Im Alter lässt unser Gleichgewichtssinn nach. Auch Verletzungen oder Krankheiten können das Gleichgewicht einschränken. Ebenso einseitige Tätigkeiten, wie z. B. langes Sitzen.

Es gibt eine Liste an Punkten, wieso Sie noch heute mit dem Gleichgewichtstraining beginnen sollten:

- Die Gelenke werden stabilisiert
- Dysbalancen werden ausgeglichen, Verspannungen wird vorgebeugt
- Die Körperhaltung wird verbessert
- Rückenschmerzen wird vorgebeugt
- Die tief liegenden Muskeln im Rumpf und rund um die Wirbelsäule werden gestärkt
- Das Verletzungsrisiko beim Sport und im Alltag wird minimiert
- Das Körpergefühl wird verbessert
- Die Leistungsfähigkeit wird maximiert

Also ran ans Gleichgewicht! Ein entscheidender Vorteil: Sie benötigen kein Fitnessstudio und können die Übungen ganz einfach in Ihren Alltag integrieren.

Zum Beispiel können Sie sich beim Zähneputzen auf ein Bein stellen, oder bevor Sie ins Bett gehen folgende Übung ausprobieren:

Starten Sie im aufrechten Stand. Der Bauch ist fest angespannt. Neigen Sie dann den Oberkörper nach vorne und heben Sie gleichzeitig ein Bein gestreckt an. Sobald der Oberkörper und das Bein waagrecht zum Boden sind, können Sie die Bewegung stoppen. Willkommen in der Standwaage. Halten Sie diese Position und kommen Sie dann zurück in die Ausgangslage. Wiederholen Sie diese Übung mit dem anderen Bein.

Es ist Fakt, dass jeder sein Gleichgewicht trainieren sollte, um Verletzungen und altersbedingten Schwachstellen vorzubeugen. Schon Albert Einstein wusste: „Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“



HERAUSGEBER:

CGM Dentalsysteme GmbH, Maria Trost 25, 56070 Koblenz

REDAKTION:

Hedi von Bergh, Michaela Bicker, Beata Luczkiewicz

KONTAKT:

uptodate@cgm-dentalsysteme.de

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN:

CGM Dentalsysteme GmbH

LAYOUT:

Laura Breuling, CompuGroup Medical Deutschland AG

LEKTORAT:

Marie Erdmann, Sebastian Riechert, Eva Wierschem, FUCHSKONZEPT GmbH

DRUCK:

KRMP Intermedia GmbH, Habsburgerring 1, 50674 Köln

FOTOS:

**CGM Deutschland AG,
gettyimages: S. 1, 3, 4, 5, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 27**

ERSCHEINUNGSWEISE:

viermal jährlich



CGM Z1.PRO - Meine Zukunft. Mein Weg.

cgm-dentalsysteme.de

ZAHNARZTSOFTWARE

“
Meine Software sollte flexibel genug sein, um meine zahnärztliche Zukunft und Karriere zu managen. Genau das ist CGM Z1.PRO: anfangs umfassend funktional, später individuell erweiterbar.”



CompuGroup
Medical